

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
UND INFORMATIONEN
DER STADT LUDWIGSLUST

Ludwigsluster Stadtanzeiger

AUSGABE 20. Januar 2017 NUMMER 275


Ludwigslust
Lust auf Leben

WIRTSCHAFT UND GEWERBE

LEBENSQUALITÄT UND FAMILIE

GESCHICHTE UND KULTUR

LANDSCHAFT UND PARKANLAGEN

Kleine Könige unterwegs

Es ist Tradition. In der ersten Januarwoche sind die kleinen Sternsinger aus dem Montessori-Kinderhaus und von der Edith-Stein-Schule unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar bringen den Segen in die Häuser. Mit ihrem Besuch bitten sie um Spenden. Die Sternsingeraktion 2017 steht unter dem Motto: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ Dabei lassen sich die kleinen Sternsinger auch nicht von der Eiseskälte am Jahresanfang abhalten. Stolz gehen sie ihren Weg.



www.stadtludwigslust.de

www.facebook.com/stadtludwigslust

Nachrichten

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Ludwigslust
Schloßstraße 38,
19288 Ludwigslust
Telefon: (0 38 74) 52 60
Internet: stadtludwigslust.de
e-mail: presse@
stadtludwigslust.de

Herstellung und Anzeigen:

Eichenverlag, Schwerin
Am Friedensberg 7,
19055 Schwerin
Telefon: (0385) 52 13 10 90
e-mail:
Eichenverlag@t-online.de

Anzeigenannahme:

Eichenverlag, Andrea Brüning
Tel. 0385 - 52131090
Eichenverlag@t-online.de
Werbeagentur Gebert,
Tel.: 03874/28288

Vertrieb:

MZV GmbH Schwerin
Auflage: 6.800 Exemplare
Gedruckt wurde auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier. Das amtliche Bekanntmachungsblatt erscheint einmal im Monat. Der Ludwigsluster Stadtanzeiger kann in der Stadt Ludwigslust entsprechend den Öffnungszeiten im Rathaus, Schloßstr. 38, eingesehen werden. Bei Erstattung der Portogebühren ist der Direktbezug möglich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, die nicht immer mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen muss.

Ausgabe

des Stadtanzeigers - Februar 2017

Redaktionsschluss:
03.02.2017

Erscheinungsdatum:
17.02.2017

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen das Recht auf Kürzung von Artikeln vor. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keinen Stadtanzeiger erhalten! Stadt Ludwigslust, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, Tel. 526 120, E-Mail: sylvia.wegener@stadtludwigslust.de

Liebe Leserinnen und Leser, zunächst wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2017 Gesundheit und persönliches Glück sowie Erfolg im privaten und beruflichen Bereich.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, mich an dieser Stelle für die jahrelange enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei meiner früheren ersten Stellvertreterin, Petra Billerbeck, die zum Jahresende in den Ruhestand gegangen ist, ganz herzlich zu bedanken. Liebe Petra, ich habe immer gern mit dir zusammengearbeitet und die Offenheit und Ehrlichkeit unseres gemeinsamen Verhältnisses sehr geschätzt. Deine konstruktiv kritische Haushaltspolitik im Interesse unserer Stadt wird so leicht nicht zu kompensieren sein. Herzlichen Dank und alles Gute für deinen künftigen Lebensabschnitt. Neu in das Amt einer stellvertretenden Bürgermeisterin wurde unsere Justiziarin Ulrike Müller gewählt, die bereits in den wenigen Jahren ihrer Tätigkeit in der Stadtverwaltung bewiesen hat, dass sie einer solchen Führungsaufgabe gewachsen ist. Ich bin sicher, dass es auch hier eine sehr gute Zusammenarbeit in der Verwaltung, aber auch mit der Stadtvertretung und den Einwohnerinnen und Einwohnern geben wird.

Zu dem Zeitpunkt als ich diese Zeilen schrieb, hatte uns gerade der Winter fest im Griff und die Mitarbeiter des Straßendienstes gaben ihr Bestes, um die Rutschgefahr im öffentlichen Verkehrsraum so gering wie möglich zu halten. Ich bitte an dieser Stelle alle Grundstückseigentümer, ihre Räum- und Streupflichten ernst zu nehmen, damit wir mit so wenigen Unfällen wie möglich gemeinsam durch den Winter kommen.

Wir haben uns für das Jahr 2017 im Rahmen der Stadtentwicklung sehr viel vorgenommen. Dafür hat die Stadtvertretung am 14. Dezember 2016 einen ausgeglichenen Haushalt beschlossen. Neben den bereits 2016 begonnenen und 2017 fortzuführenden Maßnahmen wie zum Beispiel die Erschließung des Garni-

Auf ein Wort

sonsgeländes in der Helene-von-Bülow-Straße, der Sanierung des Bereiches Am Bassin, der Fertigstellung des Wirtschafts- und Küchentraktes in der Kita Parkviertel sind für den Bildungsbe- reich 2,2 Mio. € Investitionen für die Peter-Joseph-Lenné-Schule geplant. Für öffentliche Spielplätze stehen Bau- und Planungskosten von i. H. v. 80.000 € zur Verfügung. Zudem stehen mehr als 3 Mio. € für die Straßen, Brücken, Plätze und Straßenbeleuchtung im Haushalt. Auch für sog. freiwillige Leistungen werden wieder mehr als 1,5 Mio. € aufgewendet. Darüber hinaus investiert unsere Wohnungsbaugesellschaft in erheblichem Umfang in neuen Wohnraum im Parkviertel. Dies alles wird dazu beitragen, dass sich die Lebensqualität in unserer Stadt weiter positiv entwickelt.

Damit wir die Weiterentwicklung unserer Stadt mit den richtigen Strategien im Zusammenwirken mit unserer Stadtentwicklung betreiben, wird es wie bereits angekündigt in diesem Jahr eine Reihe von themenorientierten Einwohnerversammlungen in unserer Stadthalle geben. Bereits am 21. Januar 2017 gibt es eine Bildungskonferenz. Es werden Pädagogen, Eltern, Kommunal- und Landespolitiker und Vertreter aus Verwaltungen der Stadt, des Landkreises und des Landes über die Ausrichtung der Entwicklung unserer Bildungslandschaft im Bereich der Allgemeinbildenden Schulen und hier im Besonderen der Grundschulen diskutieren. Dabei geht es einerseits um Inklusion und Integration von Schülern in die Allgemeinbildenden Schulen. Das Land treibt hier das Thema weiter voran. Uns geht es darum, die Auswirkungen dieser Landesstrategie auf die städtische Schullandschaft zu ermitteln und Strategien festzulegen, die über Stadtvertreterbeschlüsse umgesetzt werden sollen. Andererseits stellen wir eine Geburtenzunahme fest, die es möglicherweise erforderlich macht, die Schulkapazitäten noch weiter auszubauen.



Am 20. Februar 2017 wollen wir in einer Abendveranstaltung in der Stadthalle den Entwurf unseres aktuellen Einzelhandelskonzeptes vorstellen und mit den Einwohnern diskutieren. Bei diesem Thema geht es mir vor allem darum, den inhabergeführten Einzelhandel in unserer Innenstadt zu unterstützen, damit wir auch in der Zukunft ein lebendiges Zentrum haben werden. Darüber hinaus werden wir diese Veranstaltung nutzen, um über die neuesten Erkenntnisse zum Fortschritt der Planungen für die Bahnquerung am Bahnhof und die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu informieren.

Hinweisen möchte ich auf den öffentlichen Rückkehrerappell, den unser Patenbataillon 142 am 24. Januar 2017 auf dem Schloßplatz zu Ehren der Soldaten durchführen wird, die 2016 im Auslandseinsatz gewesen sind.

Am 27. Januar 2017, dem Tag des Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, werden wir um 10 Uhr eine öffentliche Gedenkveranstaltung am Bassin durchführen, zu der wieder internationale Gäste erwartet werden.

Zu den Terminen am 24. und 27. Januar 2017 finden Sie weitere Informationen in diesem Stadtanzeiger sowie regelmäßig auf unserer Homepage und unserem Facebook-Profil.

Herzlichst

Ihr
Reinhard Mach
Bürgermeister

Gemeinsam in das Jahr 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Wer die Gelegenheit nutzt, ein gerade erst zu Ende gegangenes Jahr Revue passieren zu lassen, stellt oft fest, dass es wie im Fluge vergangen ist und eigentlich zu kurz war, um viele der anstehenden Aufgaben noch zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Und jeder von uns bringt seine Erfahrungen mit Höhen und Tiefen, zahlreichen Erlebnissen, Gesprächen, Kontakten, kulturellen Höhepunkten und vielen neuen Herausforderungen, Ideen und Perspektiven mit in das neue Jahr. Für manchen sind daraus „gute Vorsätze“ für das neue Jahr geworden.

Viele schaffen es, sie einzuhalten, manchmal gibt es Hemmnisse bei der Umsetzung. Für uns als Ihre Stadtvertreter, das ist fraktionsübergreifender Konsens, steht die harmonische Entwicklung unserer Stadt mit ihren Ortsteilen auch künftig im Vordergrund des Einsatzes unserer Freizeit für unser Gemeinwesen. Eine kontinuierliche, gute und harmonische Entwicklung bedarf aber eines engen Miteinanders zwischen Bürgern, Stadtvertretung und

Stadtverwaltung. Viele Anfragen, Gespräche oder Hinweise in den Einwohnerversammlungen haben uns im vergangenen Jahr vor Augen geführt, dass hier Verbesserungen nötig sind. Deshalb soll unser Beitrag im neuen Jahr die Arbeit an einer besseren Kommunikation unter- und miteinander sein, weil wir überzeugt sind, dass gute Informationen wesentlich dazu beitragen, mehr Verständnis für verschiedene Anliegen und Probleme zu entwickeln und konstruktiv zu deren Lösung beizutragen.

Deshalb werden das Präsidium der Stadtvertretung und die Fraktionsvorsitzenden zunächst mit den Ortsteilvorsteherinnen und Vorsitzenden der Ortsteilvertretungen neue Möglichkeiten eines engeren Miteinanders abstimmen und diesen Prozess sowohl mit Vertretern der städtischen Gremien, wie dem Jugendrat oder dem Seniorenbeirat als auch den Bürgersprechstunden des Präsidiums und nicht zuletzt mit dem Bürgermeister fortsetzen.

Dabei sind wir uns bewusst, dass wir im Ergebnis von Beratungsprozessen in den Ausschüssen der Stadtvertretung, in den Ortsteilvertretungen oder

den Gremien, die die Stadtvertretung zu ihrer Unterstützung einberufen hat, auch Entscheidungen treffen, die nachträglich hinterfragt oder kritisiert werden. Deshalb ist uns wichtig, bereits im Vorfeld von Entscheidungen mehr über Ihre Meinungen, Anliegen und Hinweise zu wissen. Deshalb geht an Sie die herzliche Bitte, bringen Sie sich in die Beratungs- und Entscheidungsprozesse der Stadt ein, beteiligen Sie sich über die Fraktionen, die Bürgerfragestunden oder auf andere Weise. So können Ihre Anliegen mehr zum Bestandteil der Beratungen vor der Abwägung, welche Entscheidung wie getroffen wird, werden. Ich habe jedenfalls immer wieder die Erfahrung gemacht, dass die Projekte besonders gut gelungen sind, bei denen sich Bürger mit in den Entscheidungsprozess eingebracht und an Lösungsmöglichkeiten mitgewirkt haben.

So bringt das neue Jahr für uns in unserer kleinen Stadt verschiedene neue Herausforderungen. Ich wünsche mir, dass es uns gemeinsam gelingt, uns im Kleinen auf unsere Stärken zu besinnen, miteinander statt übereinander zu reden und auch



in schwierigen Situationen ausreichend Mut, Kraft und Selbstbewusstsein aufzubringen, um uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

Damit schaffen wir auch eine Grundlage für andere Herausforderungen offen zu sein – solidarisch und sorgsam miteinander und untereinander.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, im Namen der Stadtvertretung und persönlich, ein gesundes und erfolgreiches gemeinsames Jahr 2017.

Ihr Helmut Schapper
Präsident
der Stadtvertretung

Bericht des Bürgermeisters

Auf der letzten Versammlung der Stadtvertretung am 14.12.2016 berichtete Bürgermeister Reinhard Mach u.a. zu folgenden Themen:

Jugendrat

Die anstehende Neuberufung des Jugendrates wurde mit einer intensiven Kandidatenwerbung vorbereitet. Es gibt rund 30 Bewerbungen auf die im Beschluss der Stadtvertretung festgelegten 20 Plätze im Jugendrat. Hervorzuheben ist, dass alle Schulformen (Förderschule, Regionale Schule und Gymnasium) vertreten sind. Die Vorlage zur Berufung durch die Stadtvertretung folgt dann im Februar 2017.

Familienbeirat

Der Familienbeirat hat sich Flyer erstellen lassen, um aktiv weitere Mitstreiter zu werben. Zurzeit

sind nur noch 8 Mitglieder vertreten. Die Flyer werden in den Einrichtungen ausgelegt und es sind Gespräche in Elternvertretungen von Kindereinrichtungen geplant.

Auswirkungen der Änderung des Wohngeldgesetzes vom 01.01.2016

Bewilligte Erstanträge	Gesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
2015	85	77	8
2016	158	141	17

Auswirkungen der Mindestlohn-Erhöpfung auf Kita-Gebühren

Zur kürzlich beschlossenen Erhöhung des Mindestlohns um 0,34 €/h zum 1.1.2017 wurden alle vier Dienstleister, die mit der Verpflegung der Kinder einschl. zugehöriger Serviceleistungen

in den kommunalen Kitas beauftragt sind, aufgefordert, bis Ende November 2016 ihre Kalkulation zu überrechnen und daraus resultierende finanzielle Konsequenzen in der Preisgestaltung offenzulegen.

Es ist damit zu rechnen, dass sich dies auf die Verpflegungskostenpauschale auswirken wird.

Derzeit prüft die Verwaltung, inwieweit ein „Auslagern“ der Verpflegungskostenpauschale aus der Gebührensatzung rechtlich realisierbar ist. Darüber hinaus ist beabsichtigt, die bisherige Kita-Gebührensatzung sowie die KitaNutzungssatzung in einer einzigen Satzung zusammenzuführen.

ren, um den Eltern gegenüber mehr Transparenz und einfachere Informationswege zu ermöglichen. Damit diese Ziele erreicht werden können, wird allerdings ein Bearbeitungszeitraum bis Frühjahr 2017 nötig sein.

Die Eltern werden rechtzeitig über Vorab-Veröffentlichungen im Stadtanzeiger und Aushänge in den Kitas informiert.

Literarische Steine

Das Projekt „Literarische Steine“ in der Schloßstraße und Nummerstraße als Baustein des Gesamtprojektes „Kunst im Raum“ befindet sich in der Ausführungsphase. Das im November durchgeführte Ausschreibungsverfahren ist ohne Ergebnis beendet worden, der Grund ist, dass keine Angebote eingegangen sind. Das Ausschreibungsverfahren wird im Februar 2017 wiederholt.

Von der Stadtvertretung am 14.12.2016 berichtet

Änderung Hauptsatzung – Techentin wird Ortsteil

Die Stadtvertretung beschließt Änderungen in der Hauptsatzung. Die wichtigste Änderung betrifft den § 2 – Gebietsstand und Ortsteile. Nachdem in der letzten Einwohnerversammlung in Techentin erneut das Thema „Ortsteil und Ortsteilververtretung“ diskutiert wurde und eine eindeutige Mehrheit der Anwesenden sich für die Wiedereinrichtung eines Ortsteils Techentin ausgesprochen hat, soll die Ausweisung des Ortsteils Techentin in der Hauptsatzung erfolgen. Die Zahl der Mitglieder der Ortsteilververtretung wurde auf 9 Personen festgesetzt.

Kleingartenkonzept

Zur Anerkennung der Gemeinnützigkeit von Kleingartenanlagen schreibt das Bundeskleingartengesetz regelmäßige Begehungen aller Kleingartenanlagen vor. Mit der Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist u.a. ein vergünstigter Pachtzins verbunden, so dass hieran ein großes Interesse seitens der Kleingartenvereine besteht.

Gegenwärtig werden turnusmäßig die lokalen Kleingartenanlagen durch die Stadt Ludwigslust kontrolliert. Die Anerkennung unterliegt den Regeln des Bundeskleingartengesetzes. Dazu gehören die ordnungsgemäße Führung eines Vereins und die ordnungsgemäße Umsetzung des Bundeskleingartengesetzes.

Parallel erfolgt bei dieser Begehung die Erfassung der Bestandssituation für das Kleingartenkonzept. In diesem Zusammenhang ist ein ergänzender Fragebogen an die Kleingartenvereine verschickt worden, um Angaben über die Altersstruktur, Auslastung und infrastrukturelle Ausstattung der Anlagen zu erhalten.

Parallel zum Konzept soll ein Kleingartenbeirat zusammengerufen werden. Dieser setzt sich aus einer Auswahl der Kleingartenvorstände zusammen und wird durch die Verwaltung ergänzt. Aufgabe des Beirates soll sein, die Kleingartenentwicklungsstrategie mit zu beraten und auch deren spätere Umsetzung mit zu gestalten.

Feststellung Jahresabschluss 2015

Die Stadtvertretung stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Stadt Ludwigslust zum 31.12.2015 fest. Der Jahresabschluss 2015 schließt in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung positiv ab. Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2015.

Beschluss Haushaltsplan 2017

Die Stadtvertretung der Stadt Ludwigslust beschließt gemäß § 47 der Kommunalverfassung Mecklenburg – Vorpommern die Haushaltssatzung / den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 einschließlich der Anlagen.

Aktualisierung Maßnahmenprogramm

Die Stadtvertretung beschließt das aktualisierte Maßnahmenprogramm zum Einsatz von Städtebauförderungsmitteln als Grundlage für die weitere Stadt-sanierung im Jahr 2017. Erforderliche Aktualisierungen und die Vorfinanzierung bewilligter Städtebauförderungsmittel nachfolgender Haushaltsjahre werden dem Hauptausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Städtebauliche Maßnahme Altstadt

Mit Hilfe der Städtebauförderung ist es gelungen, die Substanzschwäche an Wohnbauten, die

als Folge einer verfehlten Baupolitik von unterlassener Instandhaltung und Modernisierung baulichen Verfall und hohe Abwanderungen aus der Altstadt nach sich gezogen hatten, überwiegend zu beseitigen. Ferner war es möglich, die Entwicklung und Neuordnung des Altstadtbereiches, einschließlich der geeigneten Nutzung vieler im Sanierungsgebiet liegender Grundstücke voranzutreiben. Nach über 20 Jahren Sanierungstätigkeit sind im Sanierungsgebiet Altstadt etwa 75% des Baubestandes saniert. Dennoch sind trotz hoher Sanierungsquote wesentliche Sanierungsziele noch immer nicht erreicht. Die Stadtvertretung beschließt, die städtebauliche Gesamtmaßnahme Altstadt noch bis zum Jahr 2025 fortzuführen. Einschließlich des Programmantrages 2017 wären bis zum Jahr 2025 voraussichtlich noch 4 Antragstellungen an das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit möglich, so dass der Abruf der Mittel aus einer eventuell letzten Bewilligung im Jahr 2024 erfolgen könnte.

Bis zum Abschluss der Gesamtmaßnahme Altstadt sollen Fördermittel mit einem Gesamtvolumen von rund 4,2 Mio. € eingesetzt werden.

Annahme einer Geldspende

Der Schulförderverein Techentin spendete für die Kita Techentin 3.500 Euro. Die Spende soll für

einen Sonnenschutz auf dem Spielplatz der Schule verwendet werden. Die Stadtvertretung beschließt, die Geldspende anzunehmen.

Kaufpreisfestsetzung Veräußerung von Baugrundtücken „Helene von Bülow Straße“

Teil A

–allgemeines-Wohngebiet–

Dem Verkauf der 40 Bauplätze (Gesamtgröße = 30.784 m²) im allgemeinen Wohngebiet wird zu einem Kaufpreis in Höhe von 65 €/m² zugestimmt. Die Erschließung erfolgt gemäß § 127 ff BauGB.

Die eigengenutzten Baugrundstücke sollen unter Berücksichtigung folgender Bedingungen veräußert werden:

1. Vorrangig an Familien mit Kindern
2. An Familien, die das zu errichtende Wohngebäude selbst nutzen
3. An sonstige Personen

Teil B – Mischgebiet–

Dem Verkauf der stadteigenen Flächen im Mischgebiet (Gesamtgröße 13.660 m²) wird zu einem Kaufpreis in Höhe von mind. 75 €/m² zugestimmt. Die Grundstücke werden jedoch öffentlich ausgeschrieben. Davon ausgenommen sind die Flächen die dem zukünftigen Stadtteilsplatz zuzuordnen sind. Die Erschließung erfolgt gemäß § 127 ff BauGB.

Fahrradboxen zu vermieten

... damit Ihr
Fahrrad sicher ist,
wenn Sie auswärts zur Arbeit sind

Zum Pendlerparkplatz gehören 16 Fahrradboxen, die zur sicheren und witterungsunabhängigen Aufbewahrung von Fahrrädern dienen.

Eine einzelne Fahrradbox hat folgende Abmessungen:

Länge: 2050 mm - Breite: 800 mm - Höhe: 1250 mm

Eine Box kostet für die Mietdauer von einem halben Jahr 40,00 € und für eine Mietdauer von einem Jahr 70,00 €. Der Mietzeitraum beginnt jeweils zum 01.07. bzw. zum 01.01. eines Jahres.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Berlin zur Verfügung, Tel. 03874/ 526 145 oder Mail. simone.berlin@stadtludwigslust.de



Patenschaftsnachrichten

Bürgermeister Reinhard Mach zu Besuch beim Versorgungsbataillon 142

Die Stadt Ludwigslust pflegt seit dem 03. Juni 2016 eine Patenschaft mit dem in Hagenow beheimateten Versorgungsbataillon 142. Ende November besuchte Bürgermeister Reinhard Mach mit Vertretern der Stadt Ludwigslust, darunter auch der Präsident der Stadtvertretung Helmut Schapper, das Versorgungsbataillon 142 in der Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne. In einer lockeren Gesprächsrunde wurde die Delegation zunächst durch die Bataillonsführung in die Struktur und Aufgaben des Versorgungsbataillons 142 eingewiesen. Im Anschluss daran verschafften sie sich bei einem Rundgang durch die Arbeitsbereiche einen Überblick über die neugeschaffene Infrastruktur. So wurde unter anderem die neue

168 Meter lange und 22 arbeitsplatzbietende Instandsetzungshalle in Augenschein genommen. Die Kosten für die Halle betragen rund 10 Millionen Euro. Sie wurde erst kürzlich durch die Instandsetzungsstaffel der 3. Kompanie des Versorgungsbataillons übernommen. Somit verfügt das Bataillon am Standort Hagenow über modernste Infrastruktur und Arbeitsbedingungen in den Bereichen Nachschub und Instandsetzung, die innerhalb der Bundeswehr nur schwer zu toppen sind. Die Abordnung der Patenstadt bedankte sich im Abschlussgespräch für die neu gewonnenen Einblicke und zeigte sich beeindruckt von den abgebildeten Facetten und der Vielfalt der Tätigkeitsfelder.

Einladung zum Rückkehrer- und Neujahrsappell auf dem Schloßplatz

Am 24. Januar wird das Versorgungsbataillon 142 aus Hagenow in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr einen öffentlichen Rückkehrer- und Neujahrsappell auf dem Schloßplatz durchführen. Das Bataillon war im Jahr 2016 mit etwa 150 Soldaten in den Gebieten Mali, Afghanistan,

Irak und im Kosovo im Einsatz. Darüber hinaus stellte das Versorgungsbataillon 142 von Oktober bis Mitte Dezember mit etwa 180 Soldaten die logistischen Rahmenbedingungen während des Übungsvorhabens Persistent Presence 2016 in Polen vor Ort sicher.



Verkehrsbeeinträchtigungen zum Rückkehrerappell

Der Schloßplatz ist am 24.01.2017 ab 07.00 bis Veranstaltungsende ca. 22.00 Uhr gesperrt. Auch der Parkplatz Friedrich-Naumann-Allee und der Caravanstellplatz sind in dieser Zeit gesperrt, die Zufahrt zum Gartenmarkt ist möglich. Die Friedrich Naumann Allee ist ab Zufahrt Parkplatz in Richtung Schloßplatz gesperrt, die

Schloßstraße in Richtung Schloßplatz ab Schloßbrücke. Die Zufahrt ist für Anwohner mit der durch die Stadt Ludwigslust ausgestellten Ausnahmegenehmigung möglich. In der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr ist kein Befahren des Schloßplatzes möglich. Die Sperrungen werden durch Posten der Bundeswehr kontrolliert und gesichert.

Das Versorgungsbataillon 142

Als einziges Bataillon der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern“ ist das Versorgungsbataillon 142 disloziert, d.h. es führt Kompanien an verschiedenen Standorten. Es ist in Hagenow, Havelberg und in Torgelow aktiv und umfasst etwa 1000 Soldaten. Es stellt die logistische

Unterstützung der Panzergrenadierbrigade 41 „Vorpommern“ im gesamten Aufgabenspektrum des Heeres sicher. Das Versorgungsbataillon 142 deckt im Betrieb Inland und in den Einsatzländern die Fähigkeiten, Transport, Nachschub und Instandsetzung ab.

Stellvertretung Bürgermeister

Mit der Verabschiedung der bisherigen 1. stellv. Bürgermeisterin Petra Billerbeck in den Ruhestand, wurde eine Neuwahl nötig. Die Stadtvertretung wählte Herrn Jürgen Rades zum 1. stellvertretenden Bürgermeister. 2. stellvertretende Bürgermeisterin ist ab 01.01.2017 Frau Ulrike Müller.



Foto: Uwe Köhnke, SVZ

Aus dem Baugeschehen

Stand: Berichterstattung auf der Stadtvertreterversammlung am 14.12.2016

Umgestaltung Bassin, zwischen Schloßplatz und B 5

Die Verlegung der Versorgungsleitungen und Stromkabel im westlichen Teil des Bassins durch die Stadtwerke ist abgeschlossen.

Die Fa. MUT hat planmäßig mit der Herstellung der Regenwasserkanalisation im September begonnen und diese im Zuge der Haupttrasse komplett verlegt. Mitte November haben die Straßenbauarbeiten begonnen. Mit der Gesamtfertigstellung ist im IV. Quartal 2017 zu rechnen.

Erschließung TE 7

Der Auftrag für den Bau der zwei Löschwasserbehälter ist an die Fa. Eggers, Wittenberge gegangen. Die vorbereitenden Arbeiten laufen bereits. Die Umsetzung erfolgt im I. Quartal 2017. Derzeit wird die Ausschreibung für das Los „Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen“ vorbereitet. Die Submission fand am 06.12.2016 statt. Die Bepflanzung soll bis Ende April 2017 abgeschlossen sein.

Umrüstung LED-Beleuchtung im Stadtgebiet

Die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen in Techentin ist abgeschlossen. Die Abnahmen der neuen Beleuchtungsanlage in der Büdnerstraße und Mühlenstraße erfolgten im Dezember.

LU 21, B-Plan Georgenhof

Im IV. Quartal 2016 erfolgte planmäßig die gem. B-Plan festgesetzte Ausgleichs- und Ersatzbepflanzung. Der Auftrag ist an die Fa. Breuer aus Schwerin gegangen. Ein Großteil der Bäume und Sträucher sind bereits gepflanzt worden.

Erschließung LU 22, B-Plan Friedhofsweg

Die Erschließungsarbeiten haben Ende Oktober begonnen. Planmäßig hat die Fa. STL aus Ludwigslust die Erschließungsstraße fertiggestellt, so dass die Anwohner wieder auf ihre Grundstücke fahren konnten. Sobald die Witterung es zulässt, wird mit dem Bau des Spielplatzes im nordwestlichen Bereich des Gebietes begonnen.

Radweg „Techentiner Straße“

Die Fa. STL hat Anfang Dezember mit den Bauarbeiten begonnen. Im Rahmen der ersten Bauphase ist der Radweg am Giebel der Techentiner Sporthalle fertiggestellt worden. Anfang 2017 beginnen die Bauarbeiten entlang der Sporthalle zwischen der Techentiner Straße und dem bereits fertiggestellten Radweg. Die Baumaßnahme wird zu 75 % vom Land gefördert. Der Umbau des Einmündungsbereiches (Bauvorhaben des Landkreises) beginnt im Frühjahr.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan GL 2 „Eichenallee Glaisin“ der Stadt Ludwigslust

hier: Beschluss zur Auslegung des geänderten Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB

Die Stadtvertretung der Ludwigslust hat auf ihrer Sitzung am 14.12.2016 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes GL 2 für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Der Bereich des Bebauungsplanes wird begrenzt (siehe Anlage) im Norden: durch die unbebauten Grundstücksflächen der Baugrundstücke an der Eichenallee,
im Osten: durch öffentliche Wege,
im Süden: durch die unbebauten Grundstücksteile der Flurstücke 230, 231 und 234,
im Westen: durch die Lindenstraße und die Baugrundstücke östlich der Lindenstraße.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes GL 2, einschließlich der dazugehörigen Begründung, liegt

vom 30.01.2017 bis 03.03.2017,

in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38, 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Hiermit wird der Öffentlichkeit im Zeitraum der Auslegung der geänderten Entwurfsunterlagen Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planänderung gegeben.

Entsprechend § 4a Abs. 3 BauGB dürfen nur zu den gekennzeichneten Änderungen und Ergänzungen des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes GL 2 Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift, bei der Stadtverwaltung Ludwigslust, Schloßstraße 38 in 19288 Ludwigslust, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan GL 2 der Stadt Ludwigslust unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Mit dieser Bekanntmachung wird darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan GL 2 ein Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB ist. Die Voraussetzungen zur Anwendung des Planverfahrens nach § 13a BauGB sind gegeben.

Der Plangeltungsbereich umfasst einen überwiegend bebauten Bereich. Die Flächen innerhalb des Plangeltungsbereiches werden zur intensiveren Nutzung und zur Abrundung der dörflichen Bauungsstruktur mit dorftypischen Nutzungen wieder nutzbar gemacht. Die baulichen Strukturen werden funktionell und baulich nachverdichtet.

Die ausgewiesene Fläche befindet sich in einem Bereich, der im wirksamen Flächennutzungsplan als Gemischte Baufläche dargestellt ist.

Die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des gesamten Bereiches ist gesichert.

Die getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes unterscheiden sich nicht wesentlich vom Zulässigkeitsmaßstab der umgebenden Bebauung. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und der Schutzzweck der Gebiete von gemein-

schaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes).

Mit der Planung wird kein Vorhaben begründet, welches der Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht M-V unterliegt.

Hinweise auf das Vorkommen oder eine mögliche Betroffenheit von geschützten Arten oder europäischen Vogelarten im Plangebiet liegen nicht vor.

Die Stadt Ludwigslust geht daher davon aus, dass keine Betroffenheiten von geschützten Arten oder europäische Vogelarten mit der Vorbereitung und Umsetzung der Planung zu befürchten sind.

Das Planverfahren wird daher im beschleunigten Verfahren durchgeführt.

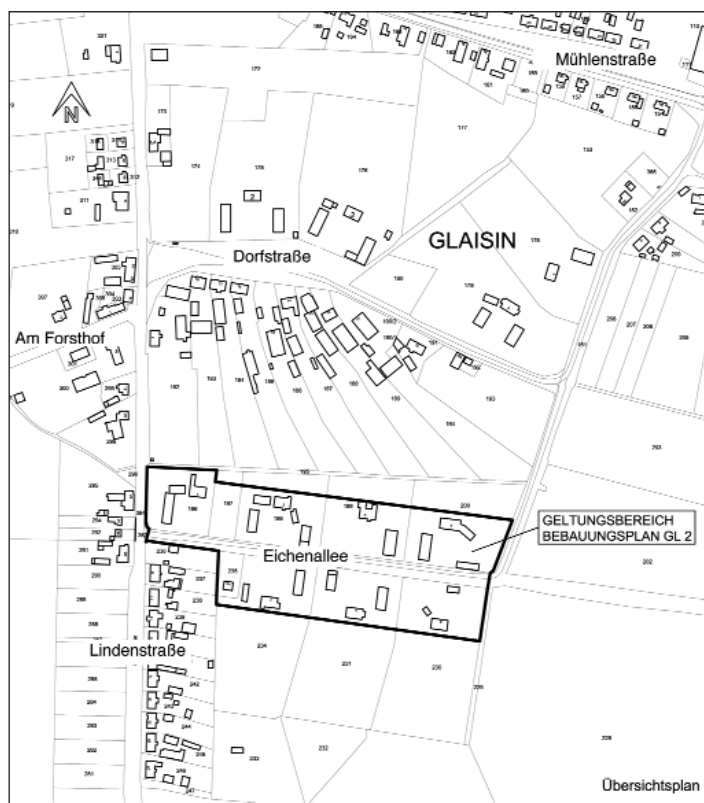
Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass gem. § 13 Abs. 3 BauGB im vereinfachten Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Erstellen eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB und von den Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen wird und dass § 4c BauGB im Verfahren nicht zur Anwendung kommt.

Die Auslegung des geänderten Entwurfes des Bebauungsplanes GL 2 der Stadt Ludwigslust wird hiermit ortsüblich entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Ludwigslust bekannt gemacht.

Ludwigslust, den 06.01.2017

gez. Reinhard Mach
Bürgermeister

Anlage: Lageplan zum Geltungsbereich



Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges,

- Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust -
und Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 86 der Landesbauordnung von Mecklenburg - Vorpommern

Die Stadtvertretung Ludwigslust hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2016 die Satzung der Stadt Ludwigslust über die Entwicklung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils im Ortsteil Kummer, im Bereich nordöstlich des Picher Weges, - Entwicklungssatzung Nr. 1 im Ortsteil Kummer der Stadt Ludwigslust - und die diesbezüglichen Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 86 der Landesbauordnung von Mecklenburg - Vorpommern beschlossen und die Begründung gebilligt.

Ludwigslust, 06.01.2017

gez. Reinhard Mach, Bürgermeister

Anlage: **Übersichtsplan zum Geltungsbereich**

Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

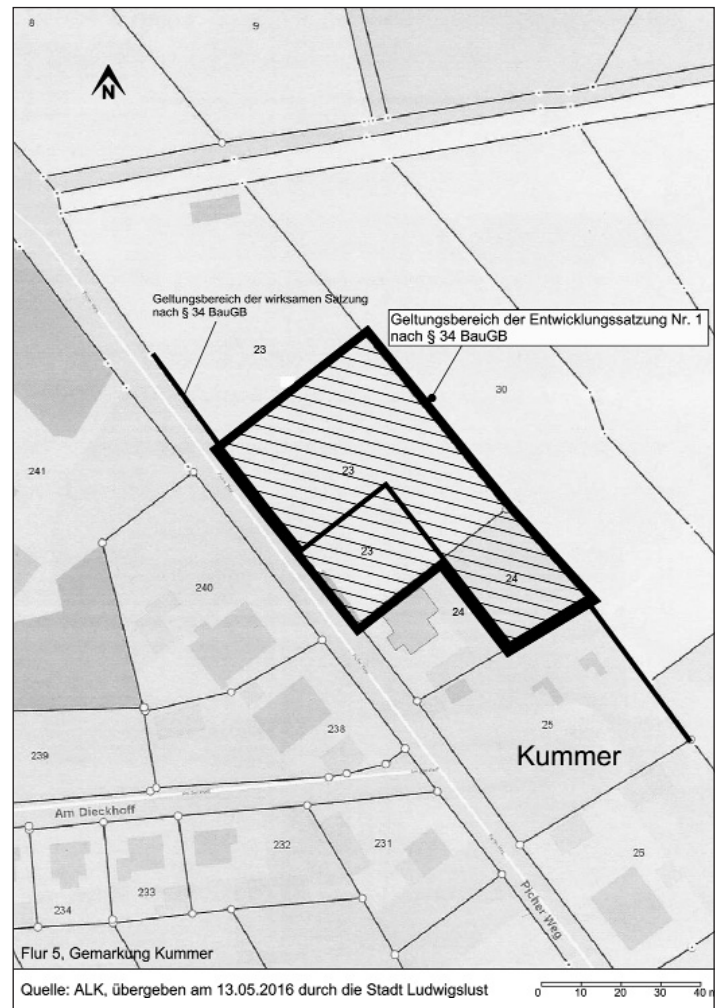
- im Südwesten durch den Picher Weg,
- im Nordwesten durch die weiteren Teilflächen des Flurstückes 23,
- im Nordosten durch die angrenzende Feldflur,
- im Südosten durch bebauten Bereiche der Ortslage Kummer am Picher Weg.

Die räumliche Lage des Satzungsgebietes ist dem beigefügten Kartenausschnitt zu entnehmen.

Jedermann kann die Satzung in der Stadtverwaltung der Stadt Ludwigslust, Fachbereich Stadtentwicklung und Tiefbau, Schloßstraße 38 , 19288 Ludwigslust, während der Dienstzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2, Abs. 2a und Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist gem. § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ludwigslust unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden ist.

Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen.



Werbung, die um die Welt geht - Oudrys Pfefferfresser als Briefmarkenmotiv

In der Serie „Schätze aus deutschen Museen“ gibt es seit Jahresbeginn eine Marke mit einem Motiv aus der Ludwigsluster Kunstsammlung: Oudrys Pfefferfresser. Dirk Blübaum, Direktor des Staatlichen Museums Schwerin/ Ludwigslust/Güstrow sieht darin eine tolle Möglichkeit, für das Schloss Ludwigslust zu werben und hofft auf guten Absatz. In einer Auflage von 5 Mio Stück sind diese 70 ct.- Briefmarken



jetzt zu haben. Zur Einführung der Sondermarke öffnete am Sonntag, den 8. Januar im Foyer des Schlosses ein Sonderpostamt. Sammler wissen die Möglichkeit zu schätzen, direkt vor Ort die neue Briefmarke, das Ersttagsblatt mit dem Ersttagsstempel aus Bonn, den limitierten Sonderbriefumschlag und den Postsonderstempel zu erhalten.

Bürgermeister Reinhard Mach zeigte sich begeistert von dem großen Interesse der Bürger, warteten doch einige der Sammler bereits eine halbe Stunde vor Eröffnung des Sonderpostamtes vor dem Schloss. „Ludwigslust und das Schloss gehören zusammen“, so Reinhard Mach und freut sich über den gerahmten Ersttagsbrief, den er zur Erinnerung an diesen Tag überreicht bekam. Sylvia Wegener, Büro des Bürgermeisters

Wirtschaft und Gewerbe

Ein Blick hinter die Kulissen TAV von innen betrachtet

Samstag, den 18. März,
ab 10.00 Uhr



Zum Jahresende 2016 wurde auf der Einwohnerversammlung in Techentin von vielen Gästen der Wunsch geäußert, sich vor Ort über die Arbeitsweise der Thermischen Abfallverwertungsanlage in Techentin informieren zu können. Die Geschäftsführung der TAV steht diesem Wunsch der Bürger positiv gegenüber und lädt nun zu einem Anlagenbesuch ein.

Nun gibt es erstmalig die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Für den Rundgang durch die Anlage stehen kompetente Gesprächspartner zur Verfügung.

Um Anmeldung wird gebeten.
Andreas Rosemann
Tel. 03874 2507 20
E-Mail:
andreas.rosemann@alba.info

Anmeldeschluss: 10.03.2017
Darüber hinaus möchte sich die Geschäftsführung der TAV für die konstruktiven Gespräche im Rahmen der Einwohnerversammlungen bedanken.

1. Einzelhandelstreff 2017

Donnerstag, den 02.02.2017 • Rathaussaal, 18.30 Uhr

Alle Ludwigsluster Einzelhändler sind herzlich zum nächsten Einzelhandelstreff eingeladen.
Themen: Vorstellung des Entwurfs der Internetseite www.einkaufslust.de durch Reinhard Adler (Copy und Computer)
Möglichkeiten für ein offenes WLAN in Teilen der Innenstadt
Verkaufsoffene Sonntage und Aktionen im Jahr 2017
Ihre Anregungen zur Gestaltung des Lindenfestes 2017
Anmeldung bitte bis 24.01.2017 an Henrik Wegner, (Wirtschaftsförderer) Tel. 526236, henrik.wegner@stadtludwigslust.de

Zuwendungsbescheid für Regionalmanagement REK A 14 eingetroffen

Im Jahr 2014/2015 wurde das Regionale Entwicklungskonzept (REK) A 14 für die Region Ludwigslust-Neustadt-Glewe-Grabow mit der Beteiligung vieler Bürger und Unternehmer erarbeitet, um die Grundlage für eine regionale Zusammenarbeit zu schaffen. In dem REK A 14 sind konkrete Empfehlungen zur Umsetzung enthalten. So wird im Rahmen der regionalen Kooperation der REK A 14-Partnerkommunen empfohlen, ein gemeinsames, zukunftsweises Regionalmanagement ein-

zusetzen. Ziel ist es, die Region als attraktiven Wirtschaftsraum an der Entwicklungsachse A 14 überregional, landesweit und in der Metropolregion Hamburg zu entwickeln. Die Entwicklung der Region geht einher mit der Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte Grabow, Ludwigslust und Neustadt-Glewe. Nur gemeinsam ist die Region zukunftsfähig. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern fördert dieses Regionalmanagement aus

Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ mit dem Ziel, die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der REK A 14 Region sicherzustellen. Auf der Grundlage des nun vorliegenden Zuwendungsbescheids wird die Ausschreibung für das Regionalmanagement durchgeführt, das im 1. Quartal 2017 mit seiner Arbeit beginnen soll. Henrik Wegner, Wirtschaftsförderer Informationen zum REK A 14 unter www.rek-a14.de

10. Landeswettbewerb zum „Unternehmer des Jahres“

Bewerbungsphase für den Preis der Wirtschaft beginnt ab sofort „Ab sofort beginnt die Bewerbungs- und Vorschlagsphase für den Preis. Wir haben viele erfolgreiche und engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die Arbeitsplätze bereitstellen, das Land wirtschaftlich voranbringen und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Diese Leistungen wollen wir mit der Auszeichnung noch stärker in das Licht der Öffentlichkeit stellen. Ich ermuntere ausdrücklich auch die kleineren und mittelständischen Unternehmen, sich an diesem Landeswettbewerb zu beteiligen. Besondere Leistungen sind keine Frage der Unternehmensgröße, sondern entstehen aus dem Engagement jedes einzelnen“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe zum Start der Bewerbungsphase.

Gesucht werden Unternehmerpersönlichkeiten und Unternehmen, unabhängig von Unternehmensgröße und Wirtschaftsbereich, die herausragende und beispielgebende Lei-

stungen erbracht haben. „Der Preis hat sich bei uns im Laufe der Zeit als der „Preis der Wirtschaft“ in Mecklenburg-Vorpommern etabliert. Die Bewerbungen und Vorschläge kommen aus dem gesamten Land und aus vielen wirtschaftlichen Bereichen. Die Nominierungen sind auf einem hohen Niveau“, so Glawe weiter. Insgesamt hat es in im vergangenen Jahr 93 Nominierungen gegeben.

Als „Unternehmer des Jahres in MV“ können sich Persönlichkeiten und Unternehmen in den Kategorien Unternehmerpersönlichkeit, Unternehmensentwicklung sowie Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit bewerben oder vorgeschlagen werden. Die Auszeichnung wird vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern des Landes, dem Ostdeutschen Sparkassenverband mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern und mit der Vereinigung der Unternehmensverbände vergeben.

Die Auszeichnung der Preisträger umfasst Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro und in jeder der drei Kategorien eine Stele. „Der Wirtschaftspreis soll auch beispielgebend wirken. Unternehmerpersönlichkeiten, die mit ihren Ideen, Konzepten und Unternehmensentwicklungen erfolgreich sind, können anderen Mut machen für unternehmerisches Engagement und zur Gründung der eigenen Selbstständigkeit. Jedes Unternehmen kann mitmachen oder geeignete Kandidaten vorschlagen“, sagte Glawe.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind auf der Internetseite des Wettbewerbs unter www.unternehmerpreis-mv.de sowie auf der Seite des Wirtschaftsministeriums (www.wm.mv-regierung.de unter Themen ---> Wettbewerbe) zu finden.

Nominierungen und Bewerbungen können bis zum 31. März 2017 eingereicht werden.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, PM Nummer: 01/17

Mit Kunststoffdeckeln gegen Kinderlähmung

Kampf geht 2017 weiter

Viele Ludwigsluster folgten im vergangenen Jahr dem Aufruf des Rotary-Clubs Ludwigslust „500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“.

Unzählige Kunststoffdeckel von Saft- und Milchkartons wurden von Einwohnern der Stadt Ludwigslust aber auch in Kindereinrichtungen in der Region gesam-

melt. Dafür ein herzliches Dankeschön!

2017 geht die Aktion weiter! Sammelstellen sind in der Ludwigslust-Information, Schloßstraße 36 und im Linden-Center. Am 10. Februar können Deckel wieder zum Kinderkonzert „Große Musik für kleine Ohren“ abgegeben werden.

Im vergangenen Jahr rollten unzählige Deckel in die Tonnen und Säcke. Rund 25 000 Deckel kamen damals innerhalb einer Stunde zusammen. 500 Deckel sind 1 kg, der Erlös daraus deckt die Kosten für eine Impfung gegen Kinderlähmung. Kinderlähmung ist eine hoch ansteckende Krankheit, die vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene befällt. In einigen Ländern ist Kinderlähmung (Polio) immer noch nicht ausgerottet. Deshalb kann sie auch wieder nach Deutschland gelangen. Die Mitglieder des Rotary-Clubs Ludwigslust arbeiten eng mit einem Abfallwirtschaftsunternehmen zusammen. Dort werden die Kunststoffdeckel aus Polyethylen gern aufgekauft, da sie aus dem hochwertigen, recyclingfähigen Material bestehen. Diese Sammelaktion findet deutschlandweit statt.

FB Kultur, E. Wegner



Münchow, Fleißige Sammler geben Deckel ab

Florian Sabban: Ludwigsluster und Weltmeister

Landesanglerverband ehrte Weltmeister im Casting für Jahresleistung

Außerordentliches leistete der Caster Florian Sabban im Jahr 2016. Der Ludwigsluster holte den Weltmeistertitel nach Mecklenburg-Vorpommern. Dafür wurde ihm am 22. Dezember 2016 gebührend Ehre zuteil.

Flo, wie der Fünfzehnjährige in seiner Familie und bei den Teamkameraden des Ludwigsluster Sportangelverein (SAV LWL e.V.) heißt, brachte in diesem Jahr eine ganze Serie von Titeln nach Hause. Florian ist Weltmeister in der Disziplin „Fliege Weit Einhand“, Vizeweltmeister in „Gewicht Weit Einhand“, im Fünfkampf und Vize mit der deutschen Jugendnationalmannschaft. Er ist Deutscher Meister in „Fliege Ziel“, „Fliege Weit Einhand“, „Gewicht Ziel“, Fünfkampf, Siebenkampf. Deutscher Vizemeister in „Gewicht Präzision“ und „Gewicht Weit Einhand“ der Mannschaftswertung.

Die Ehrung dieses großen Casting-Talentes nahm LAV-Präsident Prof. Dr. Karl-Heinz Brillowski vor.

M-V ist nun eine angesagte Talentschmiede für den Cas-

tingsport. Aushängeschild ist der 15-jährige Florian Sabban. Seit 6 Jahren steht er mit der Angelnurfrute auf dem Sportplatz und arbeitet mit sichtbar rasant wachsendem Erfolg an seiner Wurftechnik. Ganz klar ein Sportler mit Zukunft!

Was macht die Faszination im Castingsport aus? Darauf Florian Sabban: „Der Sport selbst macht Spaß. Im Wettkampf ist es wichtig, der Erste zu sein aber um den Wettkampf herum, beim Training und nach den Turnieren, ist das Miteinander klasse. Die vielen Menschen zu treffen,

kennenzulernen und gemeinsam Sport zu treiben, der uns verbindet.“

Seine großartige Leistung konnte er bringen, „weil Trainer da sind, die mich fördern und ein Verein, der einen trägt. Die vielen Stunden Training sind nur möglich, mit Unterstützung meiner Familie.“ Für die Zukunft wünscht sich Florian Sabban: „Glück, Gesundheit, später einen guten Beruf, vielleicht mal ein eigenes Haus und natürlich weitere Erfolge im Castingsport.“

LAV M-V e.V. Claudia Thürmer



Lebensqualität

Stadt hält Fördermittel für Vereine, Initiativen, Verbände und Religionsgemeinschaften bereit



Antragsfrist endet am 31. März 2017

Die Stadt Ludwigslust hat es sich zur Aufgabe gemacht, Vereine, Verbände, Initiativen oder auch Religionsgemeinschaften in ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen. Dazu stellt die Stadt jährlich Fördermittel zur Verfügung, die Ludwigsluster Einwohnern zu Gute kommen. Die Förderung soll für die Jugendarbeit, für kulturelle, soziale und sportlichen Maßnahmen eingesetzt werden.

Besondere Förderungswürdigkeit besitzen Projekte und Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen, zur Integration u.a. von Menschen mit Behinderungen und mit Migrationshintergrund sowie dem Ansehen der Stadt dienen.

Beratung erhalten Sie für den kulturellen Bereich von Frau Wegner persönlich in der Ludwigslust-Information, Schloßstr. 36 und telefonisch unter Telefon 03874 526 252 oder per Email unter evelyn.wegner@stadtludwigslust.de

Für den Bereich Soziales, Sport und Jugendarbeit berät Sie Herr Olaf Schmidt im Rathaus, Schloßstr. 38, Zimmer 214 und unter Telefon 03874 526 124 oder per Email unter olaf.schmidt@stadtludwigslust.de.

Die Förderrichtlinie sowie die notwendigen Formulare finden Sie online unter www.stadtludwigslust.de unter „Politik und Verwaltung“/Ortsrecht/Förderrichtlinien/2014- 12-10



Herzlichen
Glückwunsch
zum
Jubiläum

Die Stadt Ludwigslust
gratuliert
im Januar 2017

zum 70. Geburtstag

Herr Bendt, Werner
Frau Regber, Monika
Frau Wolter, Helga
Herrn Hufnagel, Günther
Herrn Lenthe, Herbert
Frau Fechner, Ingeborg
Frau Motl, Roswitha
Herrn Müller, Klaus-Dieter
Herrn Dr. Stolte, Peter

zum 75. Geburtstag

Herrn Schulz, Paul
Herrn Papenfuß, Hanno
Frau Splitterger, Edda

zum 80. Geburtstag

Frau Heuer, Christa
Herrn Henning, Bruno
Frau Westphal, Thea
Frau Dülsner, Rosemarie
Herrn Nasse, Horst
Frau Tobias, Freia
Herrn Hadyk, Eduard
Herrn Hermann, Erhard
Herrn Bliese, Kurt
Frau Weber, Eva
Frau Neukirch, Gisela
Frau Preuß, Elfriede
Frau Palaß, Rose-Marie

zum 85. Geburtstag

Herrn Scheer, Heinz
Frau Stropf, Ella
Frau Oppat, Gisela
Frau Beuch, Ursula
Frau Jarmer, Ilse
Frau Düssler, Thea
Frau Saß, Martha
Frau Roloff, Hannelore
Herrn Kaeding, Wolfgang

zum 90. Geburtstag

Herrn Schmidt, Günther

zum 95. Geburtstag

Herrn Koch, Erhard
Frau Hahn, Luise
Frau Pommerehnke, Erna
Frau Fründt, Elsa

Alexandrinenresidenz

Herzlichen Glückwunsch an alle Bewohner, die im Januar Geburtstag haben.
Frau Anna-Marie Wörfel wird 92 Jahre, Frau Ilse Zerbs 92 Jahre, Frau Luise Hahn 95 Jahre,
Frau Erika Böttcher 87 Jahre und Herr Rudolf Zimmermann wird 81 Jahre alt.

Alten- und Pflegeheim Ludwig-Danneel-Haus

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag an die Bewohner des Ludwig-Danneel-Hauses.
Herr Horst Ostoff wird 81 Jahre alt, Frau Emmi Saß 97 Jahre, Herr Udo Stagneht 61,
Frau Sibylle Meyer 59 Jahre. Frau Hannelore Püstow und Herr Lotha Piehl
feiern jeweils ihr 72. Jubiläum.

Gelebte Vielfalt

Rotarier spenden für Café der kulturellen Vielfalt

Das „Café der kulturellen Vielfalt“ hat sich mittlerweile etabliert. Einmal wöchentlich treffen sich dort Menschen, um sich kennen zu lernen, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam die Zeit zu verbringen. Menschen, die hier in Ludwigslust schon immer ihre Heimat haben und Menschen, die als Geflüchtete kamen und für die Ludwigslust erst eine Heimat werden soll.

Am 16.12. nun war das Café der Vielfalt wieder geöffnet, etwa 38 Leute kamen. Dieses Mal gab es einen ganz besonderen Höhepunkt: Mitglieder des Rota-



Was mit dem Geld geschieht, darüber berät jetzt der Kreis der Menschen, die sich ehrenamt-

meinsame Musizieren im Vordergrund stehen. Wiebke Schmal und Almut Nadolny brachten ihre Geigen mit, drei Gäste, die ihre Wurzeln in Afrika haben, ließen ihre Trommeln erklingen. So trafen unterschiedliche Kulturen direkt aufeinander und doch dauerte es nicht lange, bis in dieser ungewöhnlichen Zusammensetzung Weihnachtslieder gespielt wurden. Ein Gast nahm dazu seine Mundharmonika zur Hand und Pastor Lotz begleitete spontan auf der Gitarre. Schöner kann man Weihnachten gar nicht einläuten.

Das musikalische Zusammenreffen gibt es regelmäßig jeden Freitag ab 15.00 Uhr – 18.00 Uhr. Wer also Lust hat ... Instrumente eingepackt und mitgemacht.

Sylvia Wegener
Büro des Bürgermeisters



ry Clubs Ludwigslust haben auf dem Barocken Weihnachtsmarkt Spenden für das Café der Vielfalt gesammelt. Die Spendenbereitschaft der Menschen war groß und so konnten an diesem Nachmittag Gelder in Höhe von 1.522 € an das Café der Vielfalt übergeben werden.

lich um das Café kümmern. Aber eins ist auf alle Fälle sicher: das Geld wird gut investiert. Ein Blick auf die Veranstaltung zeigt, wie einfach und auch wie schön es ist, Menschen verschiedener Kulturen zusammen zu bringen. An diesem Nachmittag sollte das ge-

Geburtstagstanz

Am Dienstag, den 31. Januar 2017 findet wieder unser Geburtstagstanz statt.

Aufgrund von Umbauarbeiten in unserem Gebäude Am Alten Forsthof 8 findet die Veranstaltung bis auf weiteres im Behindertenverband, Seminarstr. 12 in Ludwigslust statt.

Beginn ist 14.00 Uhr. Alle Geburtstagskinder Dezember 2016 und Januar 2017 haben freien Eintritt.

VOLKSSOLIDARITÄT

Klöppeln für Kindertafel Schwerin

Ludwigsluster-Klöppel-Kreis auf Schlossweihnacht aktiv

Zahlreich strömten die Besucher zur 2. Schlossweihnacht am 4. Advent nach Ludwigslust.

war es unser Anliegen, die Kindertafel in Schwerin zu unterstützen.



Eine anheimelnde Atmosphäre empfing sie. Die liebevoll geschmückten Buden machten die Besucher neugierig, Auch an der Bude vom Ludwigsluster-Klöppel-Kreis gab es vieles zu Sehen, Staunen und Kaufen. Schon langfristig haben wir uns mit viel Freude und Engagement auf dieses Ereignis vorbereitet.

Dabei wurden wir ideenreich und tatkräftig von unseren Freunden unterstützt und somit vervielfältigte sich unser Angebot. Von unserem Handgemachten inspiriert, fand so mancher Käufer eine Weihnachtsüberraschung. Dabei bereiteten die Käufer nicht nur sich selbst eine Freude, sondern sie unterstützten zugleich bedürftige Kinder. In diesem Jahr

Diese Tafel bietet nicht nur ein warmes Mittagessen, sondern auch liebevolle Betreuung und Freizeitangebote an. Im kommenden Sommer wollen so ca. 35 Kinder 1 Woche in die Ferien fahren. Durch unsere Aktion kann der Eigenanteil für alle diese Kinder gedeckt werden. Mit der Summe unserer Einnahmen in Höhe von 556,50 € ist unser Traum in Erfüllung gegangen, alle Kinder zu unterstützen. An dieser Stelle möchten wir allen Käufern und Spendern ein großes und herzliches Danke schön sagen und freuen uns schon auf die nächste Schlossweihnacht in Ludwigslust.

*Jutta-Maria Schneider
Ludwigsluster Klöppelkreis*

Gutes tun steckt an

Jutta-Maria Schneider, ehemals Leiterin des Alexandrinen-Kindergartens, will von Ruhestand nichts wissen. Mit ein bisschen Hilfe vom „Förderverein Schloss Ludwigslust“ hat sie auf der „Schlossweihnacht“ Spendengelder in Höhe von 1.200 Euro für die Schweriner „Kindertafel“ zusammengetragen. Aber das war's noch nicht! Das Hotel de Weimar ließ sich von der guten Idee anstecken und hat bei seinen Silvester-Gästen spontan noch einmal 550 Euro zusätzlich für die „Kindertafel“ einsammeln können. Pastor Klaus Silber, der die „Kindertafel“ in Schwerin betreut, freut sich jetzt auf das Sommerlager, das er für bedürftige Kinder damit ausrichten kann.

*Gernot Hempelmann
Schlossförderverein*



Jutta-Maria Schneider übernimmt vom de-Weimar-Chef Wilfried Glania-Brachmann 550 Euro aus der spontanen Spendensammlung der Hotel-Gäste

Alles Gute im neuen Jahr!

Das wünschen wir Ihnen und dass alles, was Sie sich wünschen, in Erfüllung geht. Auf eines können Sie sich verlassen: In allen Fragen zu Vorsorge und Versicherungen sind Sie bei uns richtig. Und sollten wir uns noch nicht kennen, lassen Sie uns das nachholen.

Besuchen Sie uns!

Michael Guse

Generalvertretung der Allianz
Schloßstr. 27, 19288 Ludwigslust
agentur.guse@allianz.de
www.allianz-guse.de
Tel. 0 38 74.4 90 92
Fax 0 38 74.66 52 02

Öffnungszeiten:

Mo.- Do. 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Allianz

Öffentliche Gedenkveranstaltung

27. Januar 2017, Ludwigslust, Am Bassin, 10.00 Uhr

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Wir erinnern an den alltäglichen nationalsozialistischen Terror und die Opfer der Gewaltherrschaft. Nur durch eine aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte können Grundwerte wie Frieden, Freiheit und Demokratie vermittelt werden. Durch Wachsamkeit und Zivilcourage muss allen gegenwärtigen extremistischen, intoleranten und rassistischen Bestrebungen aktiv entgegengewirkt werden.

Im Anschluss an die Gedenkveranstaltung wird um 11.00 Uhr im LUNA Filmtheater der Dokumentarfilm „Linie 41“ gezeigt.

Eine weitere Aufführung des Films mit Podiumsgespräch findet um 19:00 Uhr in der Alten Synagoge Hagenow, Hagenstr. 48, statt.

Wir freuen uns, als Ehrengäste der Veranstaltungen Natan Grossmann, Überlebender des Gettos Łódź, der Konzentrationslager Auschwitz, Braunschweig-Schillstr., Ravensbrück und Wöbbelin sowie die Regisseurin Tanja Cummings aus Berlin begrüßen zu können.

Kontakt: Ramona Ramsenthaler, Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin, Tel.: 038753 / 80792

Tag der offenen Tür an der Lennéschule

Am Sonnabend, den **28.01.2017** lädt die Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“ zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. In der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr haben Eltern, Schüler und andere Interessenten die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen. Alle Räume sind geöffnet und die Fachlehrer freuen sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Um 11.00 Uhr stellt die Schulleiterin Frau Schulz in der Sport-

halle das pädagogische Konzept der Schule vor. Sie erhalten Informationen über die Schulabschlüsse, die an Regionalen Schulen erworben werden können.

Die Firma „imMENSAppetitlich“, Essenversorger unserer Schule, möchte sich an diesem Tag ebenfalls präsentieren. Hier können sich die Eltern über die Mittagsversorgung für Ihre Kinder informieren. Die Schule freut sich auf zahlreiche Besucher.

Kleine und große Jubiläen in Ludwigslust 2017

Auch das Jahr 2017 hält in unserer Stadt wieder einige Jubiläen bereit. In der nachfolgenden Übersicht möchten wir an Ereignisse in Ludwigslust erinnern, die die Geschichte des Ortes weitergeschrieben haben.

Vor 300 Jahren

1717

Friedrich der Fromme wird am 9. November 1717 in Schwerin geboren. Nach dem Tod seines Vaters, Herzog Christian Ludwig II. wird er 1756 regierender Herzog von Mecklenburg-Schwerin. 1764 verlegte er seine Residenz von Schwerin nach Ludwigslust und begann mit dem systematischen Aufbau der Residenz. Friedrich, der ein überzeugter Anhänger des Pietismus war, wurde als milder, sparsamer und gerechter Herrscher beschrieben. Er förderte das Schulwesen, die Tuchfabrikation und schaffte die Folter ab.



Vor 270 Jahren

1747

Christian II. Ludwig wird regierender Herzog von Mecklenburg-Schwerin.
Jean Laurant Legeay wird Baumeister in Klenow. Erste Entwürfe für die Residenz entstehen.

Vor 250 Jahren

1767

Bau der ersten Häuser am Kirchenplatz.
Einrichtung einer Postanstalt.
Die Mecklenburgische Hofkapelle wird nach Ludwigslust verlegt.

Vor 225 Jahren

1792

30. Juni. Der Hofkapellmeister und Komponist Anton Rosetti stirbt in Ludwigslust.
Eligio Celestino wird Nachfolger.

Vor 200 Jahren

1817

Bau des Glockenturms für die Katholische Kirche im Schloßpark.
Ludwigslust zählt ca. 3.300 Einwohner.

Vor 175 Jahren

1842

7. März. Paul Friedrich stirbt in Schwerin. Friedrich Franz II. wird Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.
Abbruch der Seitenflügel des Jagdschlosses.
Übergabe der Eisenbahnlinie Berlin-Ludwigslust-Boizenburg und der Eisenbahnlinie Berlin-Hamburg.

Vor 170 Jahren

1847

1. November. Helene von Bülow gründet ein Kinderhospital in Klenow.
Eisenbahnlinie Hamburg – Schwerin

Vor 150 Jahren

1867

2. März. Einweihung des Johanniterhospitals im Stift Bethlehem.
Pastor Danneel gründet den Verein „Herberge zur Heimat“, um wandernden Handwerksgehlen Übernachtungsmöglichkeit in der Stadt zu schaffen.

Gründung einer Gasanstalt als Aktiengesellschaft.
Einrichtung der Offiziersmesse in der Kanalstraße.
Oktober. Das Jäger-Bataillon verlässt die Garnison Ludwigslust.

Vor 125 Jahren

1892

1. April. Gründung des „Ludwigsluster Tageblattes“ durch Paul Niemann.
Gründung der Fleischwarenfabrik durch Hermann und Ernst Schulze

Vor 70 Jahren

1947

28. Februar. Brand des Ludwigsluster Schauspielhauses.
Einrichtung einer Poliklinik.
Im Zuge der Bodenreform wird das Landgut Schloß Ludwigslust vom Kreis übernommen.

Vor 45 Jahren

1972

1. Oktober. Eingemeindung des Ortsteiles Techentin mit 1.080 Einwohnern
27. Oktober. Eröffnung der Betriebsberufsschule des Landbaukombinates.

Vor 40 Jahren

1977

Bau des Samariterhauses in Stift Bethlehem.
Eröffnung der Lenin-Schule, heute Lenneschule.

Vor 35 Jahren

1982

Eröffnung der Hermann-Schult-Schule, später Parkschule.

Zwei besondere historische Daten für die Ludwigsluster Fleischwaren GmbH

Vor 125 Jahren, also im Jahr 1892, gründeten die Brüder Hermann und Ernst Schulze die Fleischwarenfabrik „Gebr. Schulze“. Die Firma entwickelte sich stetig und schreibt bis heute ihre ganz eigene Erfolgsgeschichte.

Vor 25 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für das neue Werk der Ludwigsluster Fleisch- und Wurstwaren GmbH in der Bauernallee.



Vor 30 Jahren

1987

Fertigstellung des Fußgängertunnels am Bahnhof.

Vor 25 Jahren

1992

08. Februar. Gründung des Schlossfördervereins
März. Eröffnung der Fitness-Oase in der Techentiner Straße.
Frühling. Aldi-Markt in der Neuen Torstraße eröffnet
30. April. Erster genehmigter Bebauungsplan für das Gewerbegebiet in der Bauernallee
07. Mai. Abzug der letzten sowjetischen Truppen.
21. Mai. Übergabe des ersten neuen Gewerbegebietes

17. Juni. Gestaltungssatzung Altstadt Ludwigslust tritt in Kraft
 30. Juni. Konzert zu Ehren des 200. Todestages von Franz Anton Rosetti mit der Schweriner Philharmonie
 19. August. Grundsteinlegung für das neue Werk der Ludwigsluster Fleisch- und Wurstwaren GmbH in der Bauernallee
 September. Die Fritz-Reuter-Schule wird zur Nutzung durch das Gymnasium übernommen.
 Oktober. Gründung des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Elde“
 Oktober. Ein Teil der BAMA wird zur FA SBL Stahl-

und Behälterbau Ludwigslust & Co.KG umstrukturiert
 21. November. Die Stadt- und Kreisbibliothek Ludwigslust wird als städtische Einrichtung übernommen

Weiter in 1992:
 Die Veranstaltungsreihe „Ludwigsluster Klassik“ wird ins Leben gerufen.

Zusammenstellung:
 Sylvia Wegener
 Büro des Bürgermeisters

Luther allerorten

Vortragsreihe zum Lutherjahr

Das Luther-Jahr hat begonnen. Die Kreisvolkshochschule in Ludwigslust hat sich mit dem Motto „500 Jahre Reformation“ darauf eingestellt. Dazu startet am 21. Februar eine achteilige Vortragsreihe unter der Moderation von Dr. Gernot Hempelmann. In nur einem Jahrzehnt, von 1520-1530, ist ganz Europa so durcheinander gewirbelt worden, dass es mehr als ein Jahrhundert brauchte, um halbwegs wieder fest auf den Beinen zu stehen. Und was ist bis

heute geblieben? Die Reihe dreht sich vorrangig nicht um Jahreszahlen, Schlachtpläne, Helden und Opfer; sondern sie sucht zu verstehen, was die Reformatoren (und ihre Profiteure und ihre Gegner) „eigentlich“ bewegte und warum es dann doch alles ganz anders kam. Dabei wird auch die Kunst als Spiegel der Entwicklung berücksichtigt.

Info und Anmeldung unter Telefon 03871 / 7224301



Landesjugendorchester MV

Kinderkonzert und Abendkonzert

Freitag, den 10.02.2017, Sportforum „Erwin Bernien“ Techentiner Straße



Seit Jahren eine feste Größe im kulturellen Plan der Stadt Ludwigslust – die Konzerte des Landesjugendorchesters. Es ist nicht nur ein Orchester - Das Landesjugendorchester MV ist der Ort, in dem der Nachwuchs unseres Landes aufeinander trifft und unter dem Schirm von Musik seine eigene Kraft und Energie entfaltet.

Kinderkonzert 10.30 Uhr
Abendkonzert 19.00 Uhr

Kultur

Neuer Service im Hofcafé Glaisin



Gruppenrunden und Postservice

Das Team des Hofcafés Glaisin zaubert täglich neue Torten für seine Gäste, gerne erfolgt auch auf Bestellung die Lieferung nach Hause. In der Kaffeerunde können Gäste im Hofcafé Kaffee und Kuchen satt genießen, natürlich auch Torten nach Wunsch. Anett und Ellen sind 2017 im Hofcafé für Sie da.

Gerne richtet das Hofcafé auch Gruppenrunden aus, bis zu 15 Personen fühlen sich im Café gut aufgehoben, ob zum Frühstück, Brunch, leichten Mittag oder zur lauschigen Kaffeerunde. Eine Fahrradtour durch die Griesegend ist ein schöner Rahmen um zwischendurch im Café auszuspannen.

Seit 3.1.2017 ist nun auch wieder eine Post im Café untergebracht. Jetzt können hier wieder Briefmarken gekauft, Pakete abgegeben oder auch hin geliefert werden, wenn man mal nicht zu Hause ist.

Das Hofcafé Team freut sich, seinen Gästen auch in diesem Jahr wieder schöne Stunden bereiten zu können.

Tipp: 12. März 2017 ist Mädelssonntag! - Alles für die Mädels - Mode, Lifestyle, Gesundheit. Beauty und Wellness natürlich.

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung
Hildesheim 19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520
 ...nah & gut
 www.autohaus-hildesheim.de
Holen Sie sich unsere neue AUTOHAUS-APP NEU JETZT IM APPSTORE
 Zu finden unter »Autohaus Hildesheim – nah und gut!« iOS | Android

Demnächst im Natureum



- 01.04. - 31.10.** Öffnung des Natureums an den Wochenenden und Feiertagen
- 21.02.** Museumsabend: Vortrag „Bei Grizzlys und Goldgräbern - naturkundliche Reise durch Alaska und Nordwest-Kanada“, 19.30 Uhr, Natureum
- 28.03.** Museumsabend: Vortrag „Die Vielfalt der heimischen Insekten“, 19.30 Uhr, Natureum
18.30 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung „Die Vielfalt der heimischen Insekten“
- 14.–17.04.** Eieraussstellung, jeweils 10.00 – 16.00 Uhr, Natureum

Veranstaltungshighlights 2017 Burg Neustadt-Glewe

- 23.04.** BurgArt Pflanzen – und Kunsthandwerkermarkt „Frühlingserwachen“
- 30.04.** Walpurgisnacht
- 01.05.** Radsternfahrt
- 21.05.** Internationaler Museumstag
- 09.-11.06.** Burgfest – 25. Mittelalterfest
- 10.09.** Tag des offenen Denkmals
- 01.10.** BurgArt Pflanzen – und Kunsthandwerkermarkt „Goldener Herbst“
- 28.10.** „1001 Tavernennacht“
- 08.-10.12.** Burg-Weihnacht



Kunstaussstellungen 2017 in der Galerie der Burg

Detlef Richter	12. Februar - 02. April
Gerd Frick	09. April - 28. Mai
Friedrich Fretwurst	18. Juni - 23. Juli
Hartmut Hornung	30. Juli - 17. Sept.
Grafik Nord 4	24. Sept. - 12. Nov.

Veranstalter: Stadt Neustadt-Glewe, Markt 1, 19306 Neustadt-Glewe
Tel: 038757-50064 / 66, Email: k.tappe@neustadt-glewe.de

Ludwigsluster Schlosskonzerte 2017

Das Programm der diesjährigen „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ steht! Ihr Leiter Dr. Matthias Irrgang hat im Auftrag des „Fördervereins Schloss Ludwigslust“ wieder eine hörensweite Mischung aus ganz verschiedenen musikalischen Epochen und Stilen, aus Bekanntem und zu Entdeckendem zusammengestellt; und die Künstler schätzen es, in der Ludwigsluster Residenz und vor Ludwigsluster Publikum auftreten zu können.

Und darauf dürfen Sie sich jetzt schon freuen:

- 20.05.** im Goldenen Saal: „Händels Italienreise“
18.00 Uhr Ein humorvolles Triokonzert als kleine Barockoper: Der bewunderte Händel, weit weg in Italien, schickt Briefe an den Ludwigsluster Hof mit den neuesten musikalischen Glanzstücken seiner italienischen Kollegen und mit eigenen Hits.
- 17.06.** im Goldenen Saal: „Aus Oper und Operette“ -
19.00 Uhr Meisterschüler der Opernklasse von Manuela Uhl (Musikhochschule Lübeck)
- 15.07.** im Park, dann im Goldenen Saal:
15.30 Uhr „Ludwigslustwandel“ virtuoser Bläsermusik im Schlosspark
19.00 Uhr im Goldenen Saal Musik von der Renaissance bis zum Jazz.
- 26.08.** im Goldenen Saal: Mit „Trigon“ ins Mittelalter
19.00 Uhr Entführung in die Musik zwischen 1200 und 1400



- 23.09.** im Goldenen Saal: „Sperger-Preisträgerkonzert“
19.00 Uhr 2. Preisträger Michael-Pavlos Semsis im Konzert
- 07.10.** im Goldenen Saal: Klavierabend mit Artem Yasinsky
19.00 Uhr Artem Yasinsky kommt aus der klassisch-romantischen Schule und widmet sich gern auch weniger bekannten Komponisten.
- 16.12.** in der Stadtkirche: Lichterkonzert „Amazing Gospel“
15.00 Uhr Nordamerika steht auf dem Programm: mit einem weihnachtlichen Gospel-Abend, dessen emotionale Energie Herzen und Beine bewegen wird.

Änderungen vorbehalten. Die „Ludwigsluster Schlosskonzerte“ sind eine Gemeinschaftsveranstaltung des Fördervereins und des Schlossmuseums. Sie werden unterstützt durch die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, durch eine Medienpartnerschaft mit dem NDR und durch die Stadt Ludwigslust.

Karten gibt es ab Ende März an der Schlosskasse unter Telefon 03874-571912.

Veranstaltungen im Schloss Ludwigslust

„Rendezvous auf Schloss Ludwigslust“

Mi, den 01.02., 19.00 Uhr

„Von Findorff bis Matthieu – Die Ludwigsluster Hofmaler“
Dr. Tobias Pfeifer – Helke, Kunsthistoriker, Staatliches Museum Schwerin / Ludwigslust / Güstrow

Museumspädagogische Angebote in den Winterferien

Öffentliche Kinderführungen - Mit Eltern oder Großeltern ins Museum
Mi, den 08.02., 13.30 Uhr

„Galante Zeiten“ – Von Perücken, Fächern und Flohfallen. Mode und Hygiene im 18.Jh.

Fr, den 10.02., 11.00 Uhr

„Das Leben der Kinder am Hofe“ Mode, Hygiene und Schulbildung

Mi, den 15.02., den 13.30 Uhr

„Ganz schön hässlich?“ - Porträt Darstellungen und Figurentafeln
Einblicke in die Porträtmalerei und ihre Besonderheiten. Bitte Fotoapparat mitbringen.

Fr, den 17.02., 11.00 Uhr

„Exotische Tiere im Schloss“ - Oudrys Menagerie Entdeckungsreise in die Tierdarstellung des französischen Hofmalers Oudry

Führungen für KITA- und Hortgruppen: „Ganz schön hässlich?“ - Porträt Darstellungen und Figurentafeln .

08.02. bis 17.2., dienstags - freitags, jeweils ab 9.30 Uhr

Die Porträts mecklenburgischer Herzöge erzählen Interessantes und Kurioses über die höfische Mode zur Zeit des Barock und Rokoko. Die thematische Führung für KITA- und Hortgruppen dauert 60 – 90 Minuten und kostet 1 €/P. Bitte Fotoapparat mitbringen.
(Um Anmeldung wird gebeten.)

Veranstaltungsreihe „Kunsth Handwerk – hautnah“ für Hortgruppen: **Workshops „Auf den Spuren Kaplungers“**



Di, den 07.02., 10.00 – 13.00 Uhr

Di, den 14.02., 10.00 – 13.00 Uhr

Unser Highlight in den Ferien stellt das museumspädagogische Projekt mit dem Steinmetz Michael Bobzin dar. Nach einigen Informationen zum Leben und Wirken des höfischen Bildhauers Rudolph Kaplunger im und am Schloss Ludwigslust werden die Kinder und Jugendlichen den zweiten Teil der Veranstaltung in der Werkstatt des Bildhauers Michael Bobzin verbringen und unter seiner Anleitung eine kleine plastische Arbeit zum Mitnehmen anfertigen.

Kosten pro Person 3,00 €. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Informationen und Anmeldungen: Frau Karraß, Tel. 03874-571915 oder Frau Wulff, Tel. 03874-571916

Winterzeit ist Hörbuchzeit

Wenn in der dunklen Jahreszeit die Abende länger werden, ist die beste Zeit gekommen, es sich nicht nur mit Lesebüchern gemütlich zu machen. Auch mit Hörbüchern werden die verschiedensten Geschichten Ihr Herz erwärmen, Sie weiterbilden oder Ihnen wohlige Schauer über den Rücken laufen lassen.

Wählen Sie aus über 800 Hörbüchern in der Stadtbibliothek Ludwigslust aus und genießen zu Hause. Sie können sogar von zu Hause aus oder von unterwegs ganz bequem in den Beständen der Stadtbibliothek recherchieren.

Hier eine kleine Auswahl an Hörbüchern, die wir Ihnen gerne empfehlen:

Lorenz, Iny „Flammen des Himmels“: Ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte - spannend und packend!

Johannson, Lena „Die Ärztin von Rügen“: Eine starke Frau sucht ihren Weg.

Moyes, Jojo „Ein ganzes halbes Jahr“

„Fack ju Göhte“

Fröhlich, Susanne „Lackschaden – da geht noch was!“

Völller, Eva „Leg dich nicht mit Mutti an“: Lachtränen garantiert – und auch das eine oder andere Augenzwinkern!

Rose, Kate „Dornenmädchen“: Nervenaufreibend, spannend und leidenschaftlich.

Fitzek, Sebastian „Noah“: Zur Geburt Jesu Christi lebten 300 Millionen Menschen auf unserem Planeten. Heute sind es sieben Milliarden. Wie viel ist zu viel?

Ihre Bibliothek

Ein Wintermorgen an den Kaskaden

Neue Bildergalerie auf www.stadtludwigslust.de

Ein frostiger Januarvormorgen in Ludwigslust. Die eisige Kälte zaubert ein wunderbares Naturschauspiel über die Kaskaden ... sie scheinen zu atmen, zu leben. Das Areal am Bassin lag zum Jahresanfang noch im Winterschlaf, aber bald erwacht auch hier wieder das Leben, die Baumaschinen werden wieder aktiv und bis zum Jahresende wird sich das Areal nach seiner Umgestaltung ein seinem neuen Gewand zeigen.



VERANSTALTUNGSTIPPS

AUSBLICK 2017

- 26.01.**
19.00 Uhr **Fritz-Reuter-Bühne Schwerin**
„Opa ward verköfft“ *Stadthalle*
03874/ 526251
- 05.02.** **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
mit Wolfgang Mahnke (Rostock)
Glaisin, 038758/ 35426
- 10.02.**
10.30 Uhr **Kinderkonzert und Abendkonzert**
mit dem Landesjugendorchester MV
Sportforum „Erwin Bernien“
Techentiner Straße, 03874/ 526252
- 18.02.**
14.00 Uhr **Senioren Karneval Sitzung**
Sportforum „Erwin Bernien“
03874/ 29668
- 19.02.**
13.00 Uhr **Festumzug und Straßenkarneval**
- 21.02.**
14.00 Uhr **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, Schlossfreiheit
- 25.02.**
19.11 Uhr **Galasitzung** *Sportforum „Erwin Bernien“*
03874/ 29668
- 26.02.**
14.00 Uhr **Kinderkarneval**
Sportforum „Erwin Bernien“
03874/ 29668
- 27.02.**
20.00 Uhr **Rosenmontagsitzung**
Sportforum „Erwin Bernien“
03874/ 29668
- 05.03.** **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
Glaisin, 038758/ 35426
- 09.03.**
19.30 Uhr **zum Frauentag:**
Comedy mit Katie Freudenschuss
Stadthalle
03874/ 526 251
- 19.03.** **Frühlingskonzert** der
Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Landratsamt Ludwigslust
- 28.03.** **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, Schlossfreiheit
- 02.04.** **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
Glaisin, 038758/ 35426
- 08.04.** **Chorkonzert** *Stadthalle*
03874/ 526 251
- 14.-17.04.** **Eierausstellung**
Natureum, Schlossfreiheit
- 18.04.** **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, Schlossfreiheit
- 27.04.**
20.00 Uhr **Konzert mit Tenöre4you** *Stadthalle*
03874/ 526 251
- 29.04.** **„Frühlingsfeier“**
musikalischer Rundgang
durch den Schlosspark *Schlosspark*
03874/ 5717254

- 06.05.**
18.00 Uhr **Meisterkonzert** der
Musikschule „Johann Matthias Sperger“
Schloss, 03874/ 57190
- 07.05.** **Plattdütsch tau´n Hoegen un Besinnen**
Glaisin, 038758/ 35426
- 14.05.** **Tag der offenen Tür bei LFW**
Bauernallee 9
- 16.05.** **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, Schlossfreiheit
- 20.05.** **Barockes Souper,**
1. Schlosskonzert, Barocke Soirée
Schloss, 03874/ 57190
- 21.05.** **21. Barockfest** *Schloss, 03874/57190*
- 03.06.** **Gillhoff-Tag mit der Verleihung**
des Gillhoff-Literaturpreises 2017
Glaisin, 038758/ 35426
- 10.06.** **Karla-Bollow-Natureumsfest**
Natureum, Schlossfreiheit
- 16.-18.06.** **Lindenfest** *Stadtgebiet*
03874/ 526 252
- 17.06.** **2. Schlosskonzert** *Schloss*
03874/ 57190
- 20.06.** **Museumsabend mit Vortrag**
Natureum, Schlossfreiheit
- 02.07.** **Museumsfest**
„Museumsduft und Bühnenluft“
Schloss, 03874/ 57190
- 09.07.** **The Gregorian Voices**
Stadtkirche, 03874/ 21968
- 15.07.** **3. Schlosskonzert** *Schloss*
03874/ 57190
- 30.07.**
11.00 Uhr **Picknickkonzert** mit der
Meckl. Staatskapelle Schwerin
Schlosspark
- 11./12.08.**
18.00 Uhr **Kleines Fest im Großen Park**
Schlosspark, 03874/ 526251
- 26.08.** **Nacht der Musik**
4. Schlosskonzert *Schloss*
03874/ 57190
- 09.09.** **11. Kunst- und Kulturnacht**
Stadtgebiet, 03874/526252
- 16./17.09.** **Velo Classico**

Ausstellungen:

06.12.2016 - 27.01.2017

„Ludwigslust kreativ –
Hobbykünstler stellen sich vor“
Rathaus, Schlossstraße 38